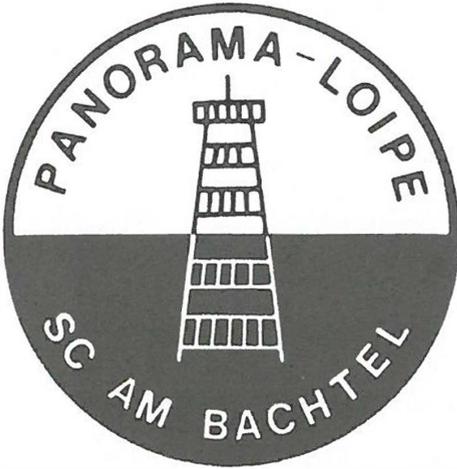


18. Ausgabe



# DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel  
und der Panorama-Loipe, Gibswil

# KONTAKT-PERSONEN

## Vorstand des Skiklubs am Bachtel

<b>Präsident</b>	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 40 25
<b>Aktuar</b>	Walter Honegger, Sanatoriumstrasse 48, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 48 01
<b>Kassier</b>	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
<b>Rennchef</b>	Felix Vontobel, Vorder-Bettswil, 8344 Bäretswil Telefon (01) 939 13 64
<b>JO-Chef</b>	Bernhard Inderbitzin, Rietwies, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 03
<b>1. Beisitzer</b>	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
<b>2. Beisitzer</b>	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 48 33
<b>Trainer SCB</b>	Karl Manser, Neuwiesstrasse 15, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 06
<b>Trainer JO</b>	Walter Leeser, Hanfackerstrasse 8, 8360 Wallenwil Telefon (073) 43 13 98

## Vorstand Panorama-Loipe

<b>Präsident</b>	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti ZH Telefon (055) 31 42 66
<b>Aktuar</b>	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
<b>Kassier/Spurchef</b>	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85
<b>Propagandachef</b>	Markus Maurer, Postgebäude, 8340 Wernetshausen Telefon (01) 937 42 74
<b>Materialverwalter</b>	Walter Hanselmann, Asylstrasse 7, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 34 21

## Redaktion des «Bachteler Schii»

Susi und Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil, Telefon (055) 95 40 25

---

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

## «DE BACHTELER SCHI»

18. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage: 2000

---

Liebe Langlauffreunde

Chunt er oder chunt er nöd, das isch ä Frag wo mer immer wieder g'hört. Da chamer nu säge, wenn's im Winter soviel schneit wie's dä Summer grägnert hät, dänn chönt no öppe ä Schneeschufle amortisiert werde.

Für den SC am Bachtel hat das neue Jahr nach der GV vom 2. Mai 1987, mit einigen Neuerungen begonnen. Im Vorstand kam es zu folgenden Aenderungen.

Das vakante Amt des Rennchefs wurde von Felix Vontobel übernommen. Er wird so den Trainer "Mäni" Manser vor allem im administrativen Teil entlasten können. Auch das Amt des JO-Chef's konnte mit Bernhard Inderbitzin neu besetzt werden. In Walter Leeser fanden wir einen versierten JO-Trainer, der selber viel Wettkampferfahrung mitbringt. Aber auch die Betreuer Heidi Manser, Maya und Franz Kunz, sowie Urs Fröhling, werden das ihrige zu einem geregelten JO-Betrieb beitragen. Ich möchte an dieser Stelle "Wädi" Honegger für seine Arbeit als JO-Chef herzlich danken. Fünf Jahre leitete er die JO-Mannschaft mit viel Geschick und Gefühl. Das die JO-Bachtel heute um die 30 Mitglieder zählt, ist sicher zu einem grossen Teil sein Verdienst. Da Wädi ein echter SCB-ler ist, hat er aber den Löffel nicht gleich zur Seite gelegt. Er übernahm an der GV das Amt des Aktuars von Barbara Ochsner. Barbara war bei uns als Aktuarin nicht besonders glücklich und hat ihr Amt bereits nach einem Jahr wieder zur Verfügung gestellt. Trotzdem möchte ich Barbara für die vielen Protokolle meinen Dank aussprechen.

Es hat mich persönlich sehr gefreut, das alle Chargen wieder besetzt werden konnten. Es gibt ja heute immer weniger Leute, die solch ein Amt übernehmen.

Wenn Sie jetzt beim Lesen des "18. Bachteler-Skii" bemerken, das etwas geändert hat, dann liegt das vielleicht an der Redaktion. Ja, auch diese hat gewechselt, wenn auch nur Familienintern. Ursula und Felix Vontobel sind ins Puschlav ausgewandert. Sie haben zusammen vier "Bachteler-Schii" Ausgaben betreut. Auch diese Arbeit möchte ich herzlich verdanken. Da bisher noch kein(e) Nachfolger gefunden werden konnte, haben meine Frau und ich diese Arbeit übernommen. Ich hoffe, das die Qualität unseres Heftes nicht allzu sehr nachgelassen hat und Sie sich beim Lesen unseres "Schii's" gut unterhalten.

SCB-Präsident  
Ruedi Vontobel

#### Die neuen Kräfte im SC am Bachtel

##### Rennchef



Felix "Pepi" Vontobel  
geb. 10. 3. 1957  
Maschinenmechaniker  
heute Sachbearbeiter und Gruppenleiter  
im Verkaufsdienst  
ledig (in festen Händen)  
wohnhaft in Vorder-Bettswil  
8344 Bäretswil

Pepi ist ein waschechter "Wetziker". In seiner Freizeit frönte er meistens dem Sport. So turnte er im Primarschulalter in der Jugendriege des TV Wetzikon. Mit 13 Jahren begann Pepi seine Fussballkarriere und durchlief so sämtliche Junioren-Kategorien. Mit 18 Jahren folgte das Debüt im Fanionteam des FC Wetzikon (2. Liga). Während 7 Jahren spielte er als Verteidiger oder defensiver Mittelfeldspieler in der ersten Mannschaft. In dieser Zeit absolvierte er auch die J + S Leiterkurse I + II und machte das Trainer B-Diplom. Pepi war während mehreren Jahren Junioren-Trainer des FC Wetzikon.

Wie kommt den so einer zum Langlauf, fragt man sich jetzt vielleicht. Ein Anhänger des Nordischen Skisportes war Pepi nämlich schon als Schüler, aber in Wetzikon gehen die Jungen halt in den FC oder in den EHC. Mit sechzehn kaufte er sich die ersten LL-Ski und nahm mit neunzehn zum ersten Mal am Panorama-Volkslauf teil. Auf seinen "Fellschiern" klassierte er sich allerdings im hinteren Drittel. Im Jahr 1982 trat Pepi dem SC am Bachtel bei. Im Herbst 85 hat er dann seine Fussballschuhe an den Nagel gehängt, da ihm die Doppelbelastung Fussball/Langlauf zuviel wurde. Durch intensives Training hat sich Pepi vom "Hudli" zu einem guten Regionalläufer durchgemausert.

Trotz vielen Hobby, wie Skifahren, Velofahren, Windsurfen, Wandern, Reisen und Garten, übernahm er im letzten Frühjahr den Rennchef. So besorgt nun Mäni Manser vor allem das Training und Pepi die administrativen Arbeiten.

#### JO - Chef



Bernhard "Bobi" Inderbitzin  
geb. 31. 8. 1950  
Brandschutz-Techniker  
nicht mehr zu haben  
3 Kinder  
wohnhaft in der Rietwies, 8636 Wald

Aufgewachsen ist Bobi in Pfäffikon ZH, wo er auch die Schulen besuchte. Während dieser Zeit machte er auch in der Jugendriege mit. Die "Stifti" als Heizungszeichner absolvierte er bei Sulzer in Winterthur. Nach einem Wechsel in der Abteilung und einigen Weiterbildungskursen, avancierte Bobi zum Brandschutz-Techniker. Seit der "Stifti" betreibt er als Ausgleich vor allem Fitness- und Freizeitsport, wie er sagt. Meint er damit wohl Jassen und am Sonntagmorgen etwas länger schlafen? Zum Langlauf kam Bobi durch seine Frau Elisabeth, die er 1976 heiratete. Zu seinen Hobby's zählen Fotografieren, Basteln und Langlaufen, aber auch ein gutes Essen mit und ohne Volkorn verschmäht er nicht.

Nach einem Stellenwechsel zur Firma Cerberus in Männedorf, zog Bobi mit seiner Familie im Jahr 1984, in die Rietwies. Im Frühjahr 1986 trat er zusammen mit seiner Frau, in den SC am Bachtel ein.

Als der Posten des JO-Leiter's neu zu besetzen war, sicherte uns Bobi spontan seine Mithilfe zu. Er besuchte auch noch einen J + S Langlaufkurs, als Vorbereitung auf die neue Tätigkeit. So wurde er an der letzten GV als JO-Chef gewählt.

#### JO - Trainer



Walter Leeser  
geb. 28. 1. 1955  
Dachdeckervorarbeiter  
ledig (ist noch zu haben)  
wohnhaft in Wallenwil TG

Walti Leeser ist ein ehemaliger Zürcheroberrländer. Er verbrachte seine Jugendzeit auf dem elterlichen Bauernhof in Bäretswil. Im Jahr 1969 zog er mit seinen Eltern in den Hinterthurgau nach Wallenwil.

Zum Sport kam Walti erst nach Abschluss der Berufslehre, also eher ein "Spätzünder". Er begann zuerst mit Fussball, Schiessen und Skifahren. Seine ersten Gehversuche auf den schmalen Latten machte er mit 21 Lenzen.

Bald gab es für ihn nur noch, Fussball im Sommer beim 4. Ligisten Eschlikon und Langlauf im Winter. Durch seinen Langlaufkollegen Chrigel Vontobel kam er dann 1979 in den Sc am Bachtel.

Zu seinen grössten Erfolgen zählen neben den fünf Teilnahmen an Schweizermeisterschaften, sicher der 56. Rang am Finlandia und der 192. Rang am Vasalauf.

Im letzten Winter sprang Walti dann mehrmals für den JO-Leiter ein. Er bestritt diese Trainings mit viel Freude und Engagement. Nach reiflicher Ueberlegung war er sogar bereit das hängige Traineramt zu übernehmen. Wir wünschen Walti viel Glück und Erfolg in seinem Amt.

# «MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Antikschreinerei  
Restaurationen  
Antiquitäten

August Böckli  
Lehenhof  
8607 Seegräben  
Tel. 01/932 17 24

Sie finden bei uns sorgfältig  
restaurierte Bauern- und  
gutbürgerliche Möbel aus  
dem 18. und 19. Jahrhundert.

Mitglied des  
Verbandes  
Schweizerischer  
Antiquare  
und Restauratoren



# Seebüel Davos



Das direkt am Davosersee gelegene, alkoholfrei  
geführte Ferienhaus bietet in gemütlichen  
Einer-, Zweier- und Familienzimmern, im  
Neubau mit WC/Dusche, 90 Gästen Platz.

Werk-, Spiel- und Leseraum.

HP ab Fr. 44.- pro Person

Busverbindungen zu allen Davoser Skigebieten.

Auskunft: Blaukreuz-Ferienheim Seebüel,  
7265 Wolfgang, Telefon 083/5 31 17

## EIN DUZEND JAHRE PANORAMA-LOIPE

Rund 12 Jahre ist es nun schon her, dass einige wagemutige die Panorama-Loipe aus der Taufe hoben. Auch die meisten von uns 5 Loipenchnüttlern gehörten damals schon dazu. Das erste Ziel war eigentlich nur die Anschaffung eines Schneetöfss, um unseren Wettkämpfern bessere Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Um nun den neu angeschafften Töff amortisieren zu können wurde eine öffentliche Loipe geschaffen. Die freiwilligen Beiträge der Benutzer sollte dazu dienen. Bald schon wurden wir aber von einer riesigen Langlaufwelle überrollt. Immer grösser wurde unser Aufwand in investierter Zeit für die Loipe. Eine gute Kameradschaft aber half uns immer wieder über alle Probleme hinweg. Ungezählte, lustige Stunden erlebten wir aber auch im Zusammenhang mit unser Loipe. Nie war der Zusammenhang so stark, als wenn es galt, unvorhergesehene Probleme zu bewältigen. Lassen Sie mich aus der Fülle der Erlebnisse nur eines herausgreifen:

Samstagabend vor dem Volkslauf. Unser Spurchef Max ist mit der Grossmutter (unser erstes Pistenfahrzeug) am spuren ziehen für den Lauf der morgen stattfinden soll. Bei ihm befinden sich noch der Presi der Loipe, Albert Honegger, sowie einige Mitglieder des Skiclubs. Gemütlich sassen alle im Fahrzeug (7 Plätze !) und liessen sich von Max durch einen herrlichen Winterabend führen. Wir andern sassen zufrieden im Frohsinn bei einem guten Kaffee fertig. Zwei Funkgeräte hatten wir auch schon, die aber meistens den Dienst versagten, wenn wir sie nötig hatten. Diesmal aber funktionierten sie und wir hörten einen verzweifelten Hilferuf: "Wir sind unterhalb vom Lee und haben das rechte Hinterrad verloren!" Schnell organisierten wir eine Hilfsaktion. Mit allem benötigten Werkzeug und einem Habegger-Seilzug machten wir uns auf den Weg. Nicht zu erwähnen brauche ich sicherlich, dass es unser Stolz war, solche Situationen in Rekordzeit zu bewältigen. So auch diesmal. Nach knapp einer Stunde konnte weitergespurt werden und wir hatten wieder einen Grund, einen Triumph zu feiern. Solche Erlebnisse schmieden zusammen.

Nun hat sich aber in den letzten Jahren eine gewisse Müdigkeit bei uns eingeschlichen und wir möchten anfangen, uns allmählich aus der Verantwortung über die Loipe zurückzuziehen. Unser Ziel ist es, nicht mehr zu müssen, sondern helfen zu dürfen. Wir sind uns voll bewusst, dass dies für unseren Skiclub einige Probleme mit sich bringt. Wir sind aber auch sicher, dass diese zum Besten gelöst werden können. Wir möchten jetzt diesen Schritt tun, damit wir in den nächsten Jahren unseren Nachfolgern noch mit Rat und Tat beiseite stehen können, insofern das gewünscht wird. Eines ist aber sicher, die Panorama-Loipe wird auch in Zukunft weiterbestehen, hat es doch auch unter unseren Jungen im Skiclub auch noch Idealisten. Wir wünschen unseren Nachfolgern, dass sie auch viele schöne Stunden im Zusammenhang mit der Loipe verbringen werden wie wir, und versichern ihnen unsere weitere Hilfe.

Für unsere treuen Freunde und Gönner ist es aber wichtig zu wissen, dass die herrliche Panorama-Loipe auch in Zukunft für sie präpariert wird, und sie auch weiterhin ihrem sportlichen Vergnügen bei uns nachgehen können. Sicherlich werden Sie auch durch unsere Nachfolger nicht enttäuscht werden. Eine Bitte noch an Sie, liebe Gönner: Unterstützen Sie unsere Nachfolger, wie Sie schon uns unterstützt haben. Damit helfen Sie mit, dass die Panorama-Loipe auch weiterhin für Sie zu Verfügung steht.

Kurt Graf

Wichtige Mitteilung an unsere Gönner:

Immer wieder werden von unseren Gönnern zusätzliche Stockkleber verlangt. Wir müssen Sie leider darauf hinweisen, dass wir gemäss unseren Statuten der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Loipenunterhalt (AGL), Kleber nur gemäss Ihrem bezahlten Betrag versenden dürfen.

Ihre Kleber befinden sich beiliegend. Die Anzahl richtet sich nach Ihrer letztjährigen Zahlung.  
Zur Erinnerung nochmals unsere Beiträge:

unter Fr. 25.-- keine Kleber. Sie bleiben trotzdem Gönner der Panorama-Loipe

Fr. 25.-- Einzelbeitrag, 1 Kleber

Fr. 40.-- Ehepaarbeitrag, 2 Kleber

Fr. 60.-- und mehr

Familienbeitrag, 3 Kleber und mehr

Mit einem Beitrag ab Fr. 100.-- werden Sie zudem in der Frühlingausgabe in der Gönnerliste erwähnt. Herzlichen Dank im voraus für Ihre Zahlung.

\*\*\*\*\*

SCHWEIZERISCHER LOIPENTAG 1988

\*\*\*\*\*

Anlässlich der letzten Generalversammlung der AGL in Gonten wurde beschlossen, gesamtschweizerisch einen Loipentag durchzuführen.

Was soll der Schweizerische Loipentag?

-konzentrierte Begegnung der Langlaufbegeisterten in der ganzen Schweiz

-Aufzeigen der Probleme in den Loipenorganisationen (finanziell und personell)

-Animation für den Kauf des Loipenklebers und damit der Unterstützung des Loipenunterhaltes

Bitte reservieren Sie sich für diesen Tag den

10. Januar 1988

über unsere Aktivitäten an diesem Tag werden wir Sie später mittels Plakaten und der Tagespresse informieren.

Wir hoffen schon jetzt auf eine rege Beteiligung.

Jhre Panorama-Loipe

# SKILANGLAUF- REISEN 87/88

## Marathonreisen 1988

14.-29. 11. 87	LL-Trainingslager mit der Weltelite in Lappland, Reise +VP	Fr. 1480.-
17. 1. 88	Pustertaler (I), Cl.	Fr. 195.-
24. 1. 88	Dolomitenlauf, Frei	Fr. 195.-
24. 1. 88	Hirschau (I), Cl.	Fr. 195.-
31. 1. 88	Marcialonga, Frei	Fr. 195.-
31. 1. 88	Marxa Berat (SPI), Cl.	Fr. 2180.-
1.-6. 2. 88	Senioren WM, Seefeld: s. Details	
7. 2. 88	König-Ludwig (D), Frei	Fr. 175.-
14. 2. 88	Koasalauf (A), Cl.	Fr. 195.-
21. 2. 88	Transjurasien (F), Frei	Fr. 175.-
14. 2. 88	Engelbrechts-Lauf (S), Cl.	Fr. 2180.-
19.-29. 2. 88	Kanada-G.+USA-Bi.	Fr. 2995.-
28. 2. 88	Finnlandia (SF), Cl.	Fr. 1290.-
6. 3. 88	Vasalauf (S), Cl.	Fr. 1390.-
	Finnland-Vasa-Combination	Fr. 2290.-
20. 3. 88	Norwegen-Birkeb., Cl.	Fr. 1490.-
4. 4. 88	Murmansk (USSR), Frei	Fr. 1580.-
6. 3. 88	Los Angeles-Marathon	Fr. 2280.-

**Rollski-Versand:** Modell der Schweizer Nati. Suomi-Start.

LL-Skiwachse, zu netto Fabrikpreisen. Immer das neueste im Langlauf aus Skandinavien, nur bei uns.

Verlangen Sie Unterlagen, danke!

**Pfister-Väisänen, Sportgeschäfte+Reisen**  
Brunnenstrasse 1, CH-8610 Uster  
Usterstrasse 61, CH-8600 Dübendorf  
Telefon 01 / 940 86 63

LL-WACHSE ZU FABRIKPREISEN:

PELTONEN-LANGLAUF-SKI

STARTEX-WACHSE

LINDEX-WACHSE

SIND WACHSE DER WELTELITE



**WORLD CLASS RACING**



**FINNLAND**  
**PELTONEN**  
SKI

**START**  
**SKIROLL**

## ZSV-Fussballturnier in Rüschtikon

Einmal mehr organisierte der SC Rüschtikon über das Wochenende vom 15./16. August bei herrlichem Wetter das 38. ZSV-Fussballturnier.

Die kühnsten Optimisten rechneten natürlich mit der erneuten Finalteilnahme der SC am Bachtel "Tschütteler". Im Startspiel wurden wir auf den Boden der Realität zurückversetzt, standen wir doch unserem Erzrivalen dem SC Fischenthal I gegenüber. Kurz nach den Anspiel zappelte schon der Ball in unserem Tor-netz. Bis zum Spielende musste unsere schlecht unterstützte Hintermannschaft noch zwei weitere Treffer hinnehmen. Im nächsten Spiel gegen den SC Wipkingen führten wir bald einmal 1:0 Jeder Akteur staunte als unser Torkeeper von einem haltbaren Weitschuss überrascht wurde.

Die kampfstarke Einsiedler "Klosterbuben" fighteten uns nach ausgeglichenem Spiel mit 1:0 nieder. Erst im vierten Spiel konnten wir erstmals gewinnen und den SC Goldingen mit 1:0 bezwingen. Im letzten Gruppenpiel verloren wir gegen die Skiriege des TV Unterstrass erneut mit 3:2 Toren.

Als Gruppenvierter wurden wir in der Zwischenrunde für die Ermittlung der Ränge 9-16 eingeteilt.

Am Sonntag verstärkte Fredi Suter die SCB-Zitterelf, und er konnte einige Impulse ins Angriffsspiel bringen.

Um die Mittagszeit schlugen wir den SC Wipkingen 1:0 .

Gegen die unmotiviert aufspielenden Egger-Boys landeten wir einen 4:0 - Sieg. Mit dem 1:0 über den SC Bonstetten beendeten wir die Zwischenrunde ohne Verlustpunkt.

Im Spiel um den 9. Rang hatten wir gegen die Akteure des Veranstalters anzutreten. Die Rüschtikoner nahmen auch das letzte Spiel ernst und gewannen 1:0 .

Das Endfinal ging als Tösstal-Meisterschaft über die Bühne, qualifizierten sich doch Fischenthal I und II dafür. Schlussendlich gewannen die Erstteamler mit 3:1 und konnten den Pokal für immer ins Tösstal nach Hause nehmen.

Die Bachtelerelf hat von ihrer einstigen Stärke viel verloren, da sich die ehemaligen 2. Liga-Fussballer bereits im Veteranenalter befinden. Die jungen Rennläufer wirkten durch das Krafttraining auch nicht spritzig, und eine gezielte Vorbereitung ist infolge der Schulferien kaum möglich.

Pepi Vontobel

# **KNORR-QUICK-SUPPE**

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe

## ZSV - Turnier in Rüschtikon

Es war einmal ... ein Wädi Honegger, der letztes Jahr als privilegiierter Korbballtrainer "seine" Frauen verliess. Was nun? Reichlich spät beschlossen wir trotzdem am diesjährigen Turnier teilzunehmen. Das Training war durch die zahlreichen Korbballerinnen (immerhin vier bis sechs pro Training) sehr hart. Nach gehetzter Velofahrt ins Riedt, später zur Burg, wurde das Reaktions- und Korbschusstraining unermüdlich geübt. Jede Woche rafften sich einige Spielerinnen zu einem privaten Lauftraining auf (mit und ohne Schleppechen). Am letzten Trainingstag bereiteten wir uns auch psychisch auf den grossen Tag vor. Endlich standen sich beide Mannschaften, die Bachtelgirls und die Bachtelmütter, Aug in Auge gegenüber und ... wir hatten sogar einen Pfeiffer. Die letzten Fehler wurden ausgemerzt, wir waren wettkampfreif.

An einem schönen Sommersonntag starteten wir nach der ersten Panne (ein Auto hatte sich vor lauter Wettkampfeifer selbstentzündet) Richtung Rüschtikon. Die Bachtelgirls starteten früher (sie vertragen das frühe Aufstehen besser) und führten schon, als wir die Sportanlage erreichten.

In unserem modern gestreiften Tenu fühlten wir uns fit und gewannen das erste Spiel überlegen.

Allmählich trafen unsere männlichen Fans mit Anhang ein. Ihr rufen, "Bachtel vor, noch ein Tor" oder "Hopp Mami, decke" war unüberhörbar. Zwischen den Spielen konnten die Bachtelgirls den Fussballern fanen, während die Bachtelmütter mit Kinder füttern, wickeln und hüten ausgelastet waren.

Die Hitze stieg. Dank unseren treuen Fans, sie belagerten immerhin eine ganze Spielfeldseite, liess die Spielfreudigkeit nur spärlich nach, die Energie dafür etwas mehr. Nach zwei harten Schlusspielrunden stand das Ergebnisfest. Die Bachtelgirls belegten den 2., die Bachtelmütter den 3. Platz. Zufrieden, nach diesem schönen Plauschtag, kehrten wir wieder hinter den Bachtel zurück.

Sabine Kocher



-Man beachte  
die tadellose  
Fingerhaltung

Viele hatten am Rock'n'Rolltanzen so den Plausch das sie weiter machten mit Kurs 2 und einige Unermuedliche sogar mit Kurs 3. Wir uebten "Kick-zwei-drei-kick-kick..... und dazu noch viele Figuren. Das alles zusammen auch zur Musik stimmte und erst noch laessig aussah brauchte viel geschick und kondition. Die Spiegelwand im Tanzlokal gab uns das nötige Erfolgserlebnis oder eben auch nicht. Aber so oder so, dass tanzen macht uns immer noch viel Spass..... Welcher Kurs wird der naechste sein?

Elisabeth Inderbitzin

	<b>IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN</b>	<b>NEUBAU AUSBESSERN REPARIEREN HAUSPLÄTZE GRABARBEITEN ENTWASSERUNGEN</b>
	<b>JÜRG BURGERMEISTER</b>	
	<b>STEINWIESSTRASSE 19</b>	
	<b>8330 PFÄFFIKON / ZH</b>	
	<b>TELEFON 01/950 36 54</b>	

## SPIEL OHNE GRENZEN

---

Anlaesslich des 125-Jahr-Jubilaeums organisierte die SBG-Rueti am 27. 6. fuer die Jugend der Umgebung ein Sportwettkampf. Selbstverstaentlich meldete auch der SC-Bachtel eine Mannschaft, die sich aus Rennlaeuerinnen und Laeuer der JO- und Junioren zusammensetzte.

Am Samstag 27. Juni kurz nach Mittag meldeten sich die 12 angemeldeten Mannschaften zum Wettkampf bereit. Jede Mannschaft musste innerhalb einem festen Zeitplan 6 Spiele bestreiten, welche meistens mit viel Wasser in Zusammenhang standen.

Das Ziel war, in jedem der Spiele moeglichst viele Punkte zu sammeln. Zusaetzlich konnten in einem Spiel durch den Einsatz des Jockers die gewonnenen Punkte verdoppelt werden.

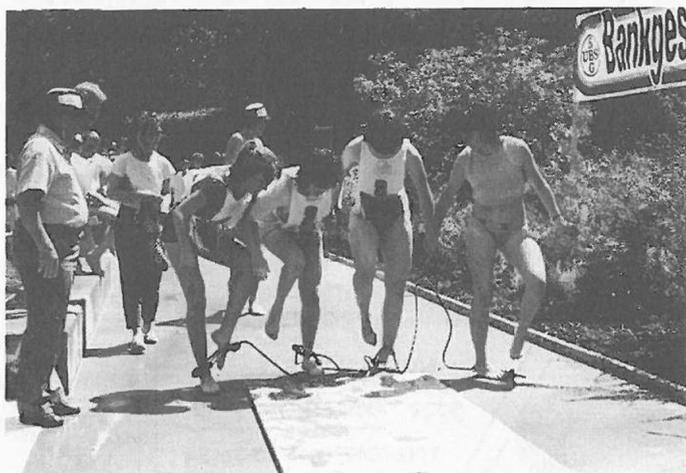
Unsere Mannschaft gieng wie gewohnt mit viel Einsatz ans Werk und sammelte dank ihrer kaempferischen Einstellung regelmaessig viele Punkte und man konnte schon bald auf ein gutes Gesamtergebnis hoffen.

Die Spannung wurde immer groesser je naeher das letzte Spiel rueckte, da wir dort den Jocker einsetzten. Das unsere Wettkaempfer auch starke Nerven haben bewiesen sie in diesem letzten Spiel, denn sie erkaempften sich die maximale Punktzahl und wir durften sogar auf einen Sieg hoffen.

Die Rangverkuendigung bestaetigte unsere Hoffnung. "Im 1. Rang SC am Bachtel" toente es aus dem Lautsprecher und unser Kaepten durfte den grosszuegigen Preis von Fr.2000.- fuer die Vereinskasse entgegen nehmen.

Ich danke unserer Mannschaft fuer den kaempferischen Einsatz, den vorallem auch unsere Maedchen zeigten, die im Hindernislauf trotz blutigen Knien unbeirrt weitermachten.

Bei dieser Gelegenheit sei wieder einmal gesagt, dass auch unsere Rennlaeuerinnen und Laeuer das ihrige fuer den Verein leisten.





◀--- Tatzelwurm



Viel Arbeit für die Wasserträger ---->

Rangliste Spiel ohne Grenzen

Badi Rueti, 27. Juni 1987

Rang	Mannschaft	Punkte
1	Ski Club am Bachtel, Gibswil	71
2	Ski Club Wald	66
3	TV Duernten	63
4	Pfadi Winkelried Rueti	61
5	Fussball Club Rueti	60
6	Fussball Club Wald	52
7	Jugi Wolfhausen	51
8	Damen / Frauenriege Wald	39
9	Satus Duernten	37
10	Turnverein Rueti	31
11	Ski Club Rueti	21
12	Meitlipfadi Rueti	15



Bobi Inderbitzin

\*\*\*\*\*

Die Neusichte us em SCB

\*\*\*\*\*

Vreni Jucker und Röbi Gautschi am 16. Mai

D' Glogge händ glüet für d'

Yvonne Keller und Walter Honegger am 23. Mai

Edith Hanselmann und Heinz Bieri am 23. Mai



Anita Schnurrenberger und Hansruedi Weber am 11. Juli

Lisbeth Hüppi und Werner Honegger am 26. September

"Au de Schtorch hät müesse d'Aermel hindere litze."



am 15. Mai bi dä Romina Pfenninger

am 18. Mai bi dä Kathrin Kocher

am 6. Juli bim Roman Braun

am 19. Juli bim Stefan Vontobel

am 6. September bim Marco Huber

Charte Grüess händ euis erreicht

vom Ernst Pfister  
dä hät im Juni am Nordkapp  
Schiu teschtet.

us dä Flitterwuche  
vo dä Lisbeth und em Werni Honegger.  
Wälleritte uf Hawaii  
git sicher öppe nassi Bei

usem Gletschertrainingslager vom SCB  
sie tüend det d'Oktobiform  
konserviere.

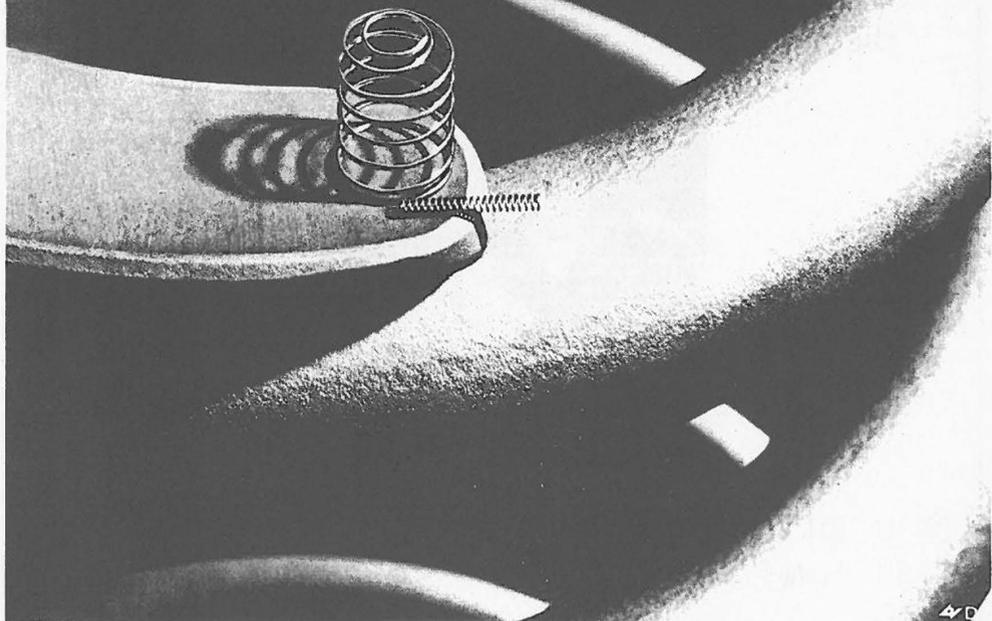
# FEDERN

**in jeder Grösse  
für jede Verwendung**

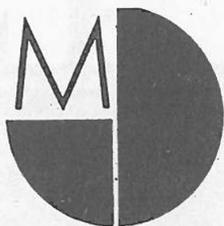
**BAUMANN + CIE AG**

Federnfabrik  
CH-8630 Rütli  
Tel. 055/84 11 11

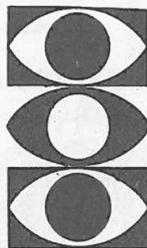
**BAUMANN**



# FÜR IHRE SEH-PROBLEME



**Helmut Menzel**  
**Augenoptiker**  
Spezialist für Brillen,  
Foto und Kino  
Bahnhofstrasse 34  
8636 Wald  
Tel. 055 95 21 93



Es isch en Maa in Meierhof gange  
er bschtellt für de Durscht e dunkil Stange  
dann isst er no fein  
d Frau wartet daheim  
sie schickt de chil Hansli, aber de bilibt au hangel

**De Meierhof isch s Lokal  
vo de Sportler**

Famille H. R. Meier-Mathis  
Busskirchstrasse 54  
8640 Rapperswil  
Telefon 055 / 27 11 72



**Sport  
Bar**



**SBG – für uns schon lange  
die erste Bank.**



Schweizerische  
Bankgesellschaft

8630 Rüti, Bahnhofstrasse 5  
8340 Hinwil, Walderstrasse 2

# DROGERIE RÜEGG RÜTI HINWIL ESCHENBACH



*Parfümerie & Kosmetiksalon*  
**Neu!**  
**Märtegge**

Anmeldung Telefon 055 / 31 31 36

# ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Oel + Gasbrenner
- thermobloc (Brenner/Kesseleinheit)
- Gasheizkessel
- Kaminanlagen
- Tankschutzgeräte
- Fernwärme-Hauszentralen
- Wärmepumpen + Boiler
- Elektrozentralspeicher
- Schwimmbäder + Saunas

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

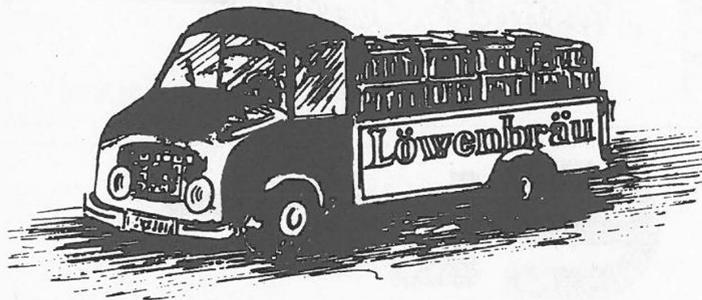
**ELCO Energiesysteme AG**  
**Service-Stelle «Oberland», 8624 Grüt/Wetzikon**  
Telefon (01) 932 23 00, wenn keine Antwort: (01) 311 76 80

**WINTERSPORT  
SOMMERSPORT  
LEDERWAREN  
REISEARTIKEL**

**rochat**

Tösstalstrasse 18  
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

**Sei es Löwenbräu  
Sei es Mineral  
Kuratlé liefert überall.**



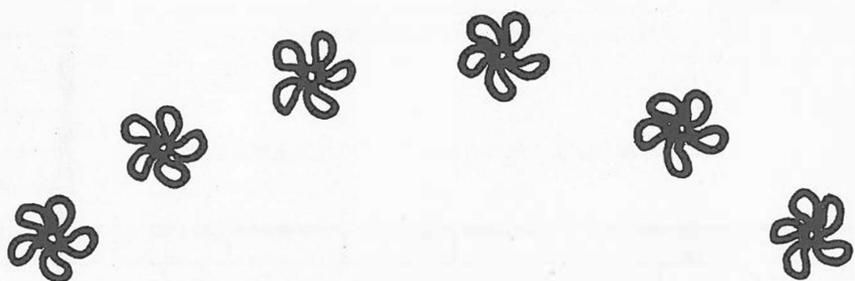
**Restaurant  
Haushaltungen  
Lebensmittel  
Festzelte  
u. Sportanlässe**

**E. Kuratlé Güntisbergstr. 15 Depothaltes  
Telefon 055 / 95 15 03**



**Clublokal des  
FC Wald**

**Familie De Martin  
055 951385**

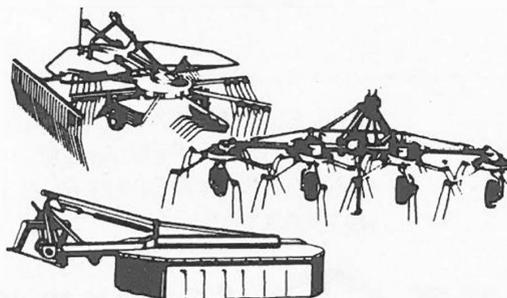


# Landmaschinen

U. Spörri, Tänler , Wald  
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten  
aller Art

Vertretung Aebi - Fella  
Bucher - Fahr  
Alva - Laval



**RJ**

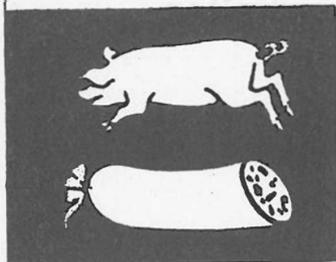
**RAVA JOSEF**

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald, Chefstrasse 17, Telefon (055) 95 31 87

# Karl Minnig, Wald

Metzgerei und Wursterei  
Telefon (055) 95 15 85



**Ihr Metzger bürgt für  
gute Qualität  
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,  
WIR VERKAUFEN ALLES,  
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMÄSSE  
REPARATUREN

**GARAGE**  **WALDHOF AG**

radio tv video

**A. S. Schweizer**  
haushaltsgeräte  
**Wald ZH**

Telefon (055) 95 36 79

## TELEFUNKEN

Empfehle mich für günstige  
und seriöse Reparaturen.

Beratung und Verkauf  
zu vorteilhaften Preisen.

# Dorf-Garage Wald

R. Lustenberger

# TOYOTA

Tel. 055/95 41 93

## Berggasthaus Bachtel-Kulm

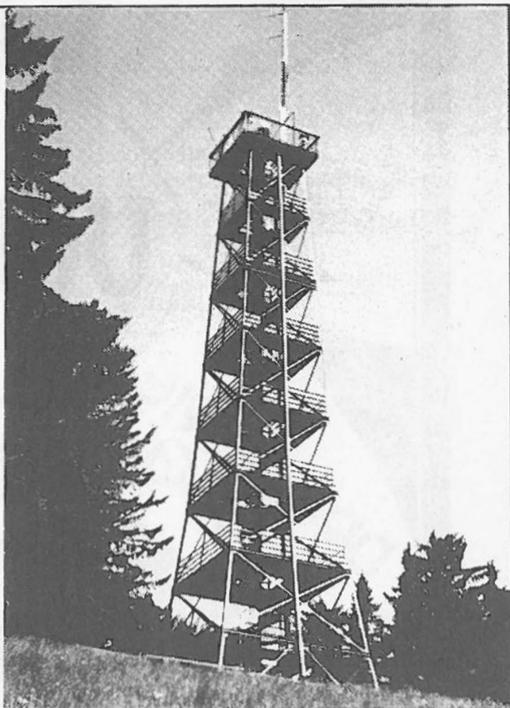
auf 1119 m über Meer  
Aussichtsterrasse,  
30 m hoher Aussichtsturm

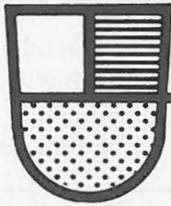
Wotsch go wandere oder träniere,  
wotsch d'Ussicht gnüsse oder Dich  
amüsiere,

Ihr sind alli hätzlich willkomme  
im Restaurant Bachtel-Kulm.

Fam. Schrepfer

Donnerstag geschlossen!





# ZENTRUM HINWIL

**berensalon**  
ZENTRUM  
Gerda Wirz Tel. 01 - 937 13 16

**Café-Konditorei**  
**ZENTRUM**  
FAM. BERGAMIN 937 23 23



aktuell, modisch  
und preisgünstig!

# VOLG



**DROGERIE**  
**KÜEGG**

**müller**

Chem.  
Reinigung  
937 11 79

### 3. Int. Sommerkombination vom 12./13. Sept. 87, Gibswil

#### Sonnenschein-tolle Ambiance und ein neuer Schanzenrekord

Dass die 3. Sommerkombination mit solch grossem Erfolg durchgeführt würde, hätte wohl kaum jemand gedacht. Das OK beschloss den Wettkampf an zwei Tagen durchzuführen, um den Kombinationsgeländelauf in der interessanten Gundersenmethode starten zu können, d.h. der Zieleinlauf ist zugleich auch die Schlussklassierung. Insgesamt 40 Kombinierte, nahmen den Wettkampf am Samstag mit dem Kombinationsspringen auf.

Am Sonntagmorgen kam es dann zu faszinierenden Endkämpfen auf der Zielgeraden. Vater und Mutter schlug das Herz höher, beim Gedanke, ob es ihrem Jüngling wohl noch gelingen werde, einen Platz auf dem Podest zu erobern.

Nach dieser spannenden Kombination waren die Geländeläufe für jedermann auf dem Programm. 71 Läufer und Läuferinnen nahmen die Gelegenheit wahr, an diesem Anlass ebenfalls teilzunehmen. Gemäss Angaben des Wettkampfleiters sowie der Zeitmessung, könnten sie noch weitere 200 Teilnehmer verkraften, ... wo sind sie geblieben?

Am Nachmittag erwartete die Zuschauer ein weiterer Höhepunkt - das Spezialspringen; 36 Schweizervom Welschen- Zürcher- und Ostschweizer Skiverband, sowie 10 Oesterreicher aus dem Vorarlberg und 13 Deutsche aus drei Clubs des Deutschen Skiverbandes. Es waren also insgesamt 60 Springer am Start. Und was diese Burschen dem zahlreich aufmarschierten Publikum zeigten, war einfach Klasse. Die Anfänger, die zum ersten Mal überhaupt an einem Wettkampf teilnahmen, sprangen über die kleine Schanze und freuten sich riesig über den anerkennenden Applaus.

Und dann die grösseren Burschen; waghalsige Vorlagen, Freuden-sprünge nach einem tollen Sprung, Enttäuschung nach einem Sturz. Im dritten Durchgang war es dann soweit: mit tosendem Applaus wurde ein neuer Schanzenrekord gefeiert. Mit 28.5 m sprang der Hinwiler Thomas Hösli einen halben Meter weiter, als vor einem Jahr sein Clubkollege Hansruedi Trachsler und löste ihn somit als Rekordinhaber ab.

Bei herrlichem Sommerwetter wartete dann alles bei Speis und Trank (Bruno und Heidi hatten wieder einmal einen Freudentag... einen strengen) auf die Rangverkündigung. Ein schöner Gabentempel wurde aufgebaut. Naturalgaben durften sich alle Kombinierte aussuchen und jeder Teilnehmer erhielt ein herziges Fruchtekörbchen.

Allen Helfern gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für - das Bereithalten des Zivilschutzraumes Hueb für die Uebernachtenden,  
- das herrliche "Zmorgebüffet" in der Turnhalle,  
- die schmackhaften Kuchen der SCB-Frauen und für alle Helfer die am Wettkampf direkt beteiligt waren.

Das OK möchte sich an folgendem Wortlaut eines deutschen Betreuers, Vater und seineszeihen Bürgermeister anschliessen: "Des war toll, wir kommen auf jeden Fall wieder im nächsten Jahr."



Speziälspringen Kat. 3, Sieger Thomas Hösli mit Pokal

# Das müssen Brautpaare wissen!



Damit Ihre Hochzeitswünsche wahr werden, gibt es das System der EDE-Brautdokumentation: 500 Geschenkkideen, ein Wunschbüchlein samt Wunschkarten, die praktische Check-Liste und die Chance – eine zweite Hochzeitsreise zu gewinnen. Alles das gehört zur EDE-Brautdokumentation.

Sie ist bei uns erhältlich.

**GRASS**  
eisenwaren

Haushalt — Hobby — Handwerk  
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

## Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf  
Sicht-Holzkonstruktionen

**8636 Wald ZH**

Telefon (055) 95 24 29 Privat  
(055) 96 14 56 Geschäft

# Wir wollen fairen Sport.

SLS-Initiative für Fairplay.

## Innendekoration

**Hans Wettstein**



**Wald** Rütistrasse 21

Telefon (055) 95 20 19

abends (055) 95 24 50

- Innenausbau / Planung
- Design
- Möbel aller Art
- Polstermöbel
- Lampen
- Bettinhalte
- Vorhänge
- Wandbespannungen
- Teppiche aller Art

## GLETSCHERTRAININGSLAGER SCB 1987

\*\*\*\*\*

Was wänd ächt die am Morge früe am Föifi scho mit ihrne Schiiseck?  
Das wärded sich am 14. Okt. verschiedeni Früeufsteher z'Wald gfrö-  
get ha. Bi strömendem Räge hät euisi Truppe vo 17 Bachtelianer  
nämlich a dem Tag dä Wäg nach Gsteig unter d'Räder gnoh. Di gross  
Frag hät dä ganz Abewäg gheisse: Fahrt ächt s'Bähnli hüt uf dä  
Gletscher oder fahrt's ächt nöd...?

S'isch dänn tatsächlich gfahre, nur d'Wätterlag uf em 3000 m höche  
Diablerets-Gletscher hät einiges z'wünsche übrig glah. Doch d'Bach-  
teler händ "Biss" zeigt und mit dä Skating-Latte tapfer gäge de  
Wind und Schnee akämpft. Di einte händ sogar scho s'erschi Mal ad  
"Klüpperli" gfre. Nach ca. 2 Std. hämer gfunde, es langi jetzt  
und händ euis uf dä Wäg zum Buurehof vo dä Fam. Walker gmacht, wo  
mir euis für di nächschte föif Tag iquartiert händ. Am Namittag  
isch dänn no äs Lauftraining uf em Programm gstande.

Scho ziemlich früe sind mir a dem Abig id Fädere. Am nächschte  
Morgä hät dä Wind dänn so heftig pfiffe, dass s'Problem-Bähnli  
nöd gfahre isch. Jä nu, da hämer halt euisi Diagonalrollschii  
agschnallt und sind vo Gstaad uf dä Col du Pillon g'röllelet. Für's  
Namittagstraining hät dä Mäni dänn ä Turnhalle erkämpft und euis  
det mit eme Circuit gschluchet. Wo mer vo dä Turnhalle "Hei" cho  
sind, hät's fein nach frischbachne Zöpf gschmückt! Git's die ächt  
zum z'Morge ???

Und siehe da, euisi Hoffnige sind erfüllt worde, mmhh ! Aber ebe  
s'Wätter isch halt trotz em guete Zmorge nonig besser gsi, so dass  
nüt us em Gletschertraining worde isch. Als Notlösing isch a dem  
Tag Rollschii-Skating uf em Plan gstande. Zum Troscht und vor allem  
zur Erholig hämer am Namittag trainingsfrei übercho. Doch ganz  
"ohni" chömmers halt glich nöd, drum hämer euis freiwillig, aber  
trotzdem vollzählig (!) zum Tschuttplatz uufgmacht. Nur euisi  
"Teamleitig" isch für euis uf Zweisimme gfahre zum det di gmie-  
tete Châlets für di diesjährig Schwizermeischterschaft z'beguet-  
achte. Nach eme härt umkämpfte Fuessballmatch, hämer euis id Schale  
gstürzt und sind Gstaad go unsicher mache.

Nach dem erholsame Fritig-Namittag isch euis dä Wättergott am Sam-  
schtig endlich guet gsinnt gsi und mir händ mit dä Skating-Schii  
uf ere ca. 25 minütige Rundi chöne langläufle.

Natürlich simmer nöd di einzige gsi uf dere Rundi, im Gägeteil. Aber viel Schnälleri häts nöd gah! (Emol luege, öb's im Winter dänn au no eso seig!)

Wieder z'Gsteig hämer dänn nach em z'Mittag no es Stocktraining gmacht, wo mer vom Mäni meischtens nur d'Absätz gseh händ. (Liets ächt am Kafi oder sött mer ächt emol ä Dopingkontrolle durefüere)? Item, uf jedefall simmer alli ziemlich gschaftt heicho. Doch s'Wätter wo euis dänn am nächschte und zugleich letschte Morge uf em Gletscher erwartet hät, isch alli Mühe wärt gsi. Strahlende Sunneschi, superSchneeverhältnis! Ideal also, zum Diagonalschii fürenäh. Zur gliche Ziit, wo mir euisi Kreis zoge händ, isch s'Heidi Manser z'Gsteig am Start vomene "Husfrauelauf" gstande. Wie mir dänn am Mittag erfahre händ, hät si dä SCB ehrevoll verträte, dänn sie hät gunne. So händ mir euis nach föif trainingsintensive Täg z'friede chöne uf d'Heireis mache.

Am Pepi und am Mäni wett ich im Name vo allne rächt herzlich für di gueti Organisation und s'abwächsligsriche Training danke. Natürli au di beide Fraue (s'Ursi + s'Heidi) verdiened es grosses Lob, händ sie doch viel Taxi- und Putzfrauedienscht verrichtet. Es sind positivi Täg gsi, wo euis Bachtelianer nöd nur di nötig Form, sondern au dä Zämehalt für di nächschi Saison bracht händ.

Sylvia Honegger



Sichern auch Sie sich ihren privaten Sitzplatz am Suppenwagen!



## SCB Bergwanderung vom 3. + 4. Oktober 1987

Bei prächtigem Herbstwetter trafen sich die Wandervögel des SCB zur alljährlichen Bergtour, welche dieses Jahr ins schöne aber steile und steinige Glarnerland führte. Von Wald fuhren wir nach Schwanden, wo uns das Postauto nach Chis oberhalb Schwanden brachte. Je nach Wanderlust konnte man von Chis den ersten steilen "Stutzen" zu Fuss bewältigen oder man nahm die Seilbahn. Auf der Mettmeralp bezogen wir dann das Massenlager und verbrachten einen gemütlichen Abend mit einem guten und reichhaltigen Abendessen.

Am nächsten Morgen um 9.00 Uhr marschierten wir dann los Richtung Leglerhütte, die wir um ca. 11.00 Uhr erreichten. Bei herrlicher Aussicht, Tee und Suppe vergassen wir die Strapazen des Aufstieges über den steilen und steinigen Weg in die SAC-Hütte. Nach dieser Stärkung ging es wieder zurück bis zur Alp "Ober Stafel", wo es dann wieder "obsi" ging auf den Grat "Wildmattfurggli", der auf ca. 2300 m.ü.M. lag. Da war es Zeit für das Mittagessen, das wir im Rucksack mitgeschleppt hatten. Ein eisig kalter Wind wehte über den Grat und wir mussten zuerst eine Stelle suchen, die ein wenig geschützt war, damit wir während der Mittagsrast nicht zu Eis erstarrten. Nach der verdienten Ruhe ging es dann steil bergab Richtung Elm, wo wir dann bald die Sesselbahn bestiegen, die uns nach Elm hinunterführte. Das Postauto fuhr uns nach Schwanden, wo wir dann in die Autos stiegen und uns auf die Heimreise machten.

Heinz Bieri

### **Telefonbeantworter – Winterservice**

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen.

Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!

Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

**(055) 95 42 22** wählen!

## De Schiklub im Sumer

Endi März isch es g'sie, s'Klubrenne durre  
D'Pischerössli g'hört mer nüme surre  
Scho heist's jetz hät de Schiklub Rue  
Jetz git's 7 Monet nüt me z'tue  
Aber ohä, chönscht Di au no trüüge  
Wenn eine das seit, mues er lüüge  
Wie viel ischt dänn erscht no derbie  
De Schilift und d'Loipe müend au abgrumt si  
Au d'Pischtefahrzүүg werded überholt  
Das es di nächscht Säson wieder rollt  
Und witer got's, mer suumt nüd lang  
Mit eme vollbsetzte Sumerprogramm  
Bi allem Wetter cha mer's g'seh  
Sind gar nüd abhängig vom Schnee  
Aber schnellli Rädli mues mer ha  
Und Stöck, mit scharfe Spitzli dra  
Mitti Augschte werded d'Landbsitzer wieder glockt  
Zum traditionelle Loipehock  
Näbscht eme bäumige Znacht und eme Gläsli Wii  
Zäme so rächt g'müetli sii  
Und bi underhaltsamer Musig vor alle Dinge  
Nüd ungeru au no s'Tanzbei schwinge  
Au s'Chilbibeizli hät wieder g'hau  
Die guete Spiessli sind z'verdaue  
Euse Bruno und s'Heidi lönd sich's nüd lo näh  
Möglich s'Beschti vo sich z'gäh  
Scho isch es wieder a der Zyt  
D'Sumerkombination isch au so wit  
Am Samstag wird träniert uf der Matteschanze  
Natürli flügt au öppe eine uf de Ranze  
Zobig ischt no de Kombinationssprunglauf  
Am Sunntigmorge dänn de Geländelauf  
Grossartig ischt jo g'startet worde  
Am Sunntig no dä Schiklubzmorge

Ich ha mer's g'merkt, will's nüd vergesse  
All Sunntig det go Zmorge esse  
Dä Ehemaligehock am Wirtschaftstisch  
Hät viel alti Erinerige ufgrischt  
S'Spezialspringe macht dänn no de Schluss  
Und ischt immer en grosse Gnuss  
Wo sich au vieli Eltere göned  
Wenn ihri 3 Chäschöche über's Schänzeli chömed  
Alles guet abgloffte und glückli vorbie  
Das wär jetz de Schiklub im Sumer gsie

*Fern Fess*

### Aus dem ZSV - Programm 1988

#### **Liebe Langläuferinnen und Langläufer**

Der SC am Bachtel heisst Euch zu den Zürcher Verbandsmeisterschaften 1988 im Zürcher Oberland recht herzlich willkommen.

Infolge der Olympischen Spiele beginnen die Schweizermeisterschaften nur einige Tage nach den Regional-Meisterschaften. Die ZSV-Statuten schreiben unter anderem vor, dass bei den Herren ein Verbandsmeister über 15 und 30 km ermittelt werden muss. Jedoch nur fünf Tage nach den ZSV-Meisterschaften wird mit dem 50 km-Langlauf der Herren die Schweizer Meisterschaft eröffnet.

Um eine Ueberbelastung der regionalen Spitzenläufer zu vermeiden, wurde anlässlich der ZSV-Rennchef-Sitzung Langlauf vom 12. Oktober 1987 für diese Saison folgender Austragungsmodus auf Vorschlag des SC am Bachtel einstimmig gutgeheissen:

**Samstag, 16. Januar Diagonal: alle Kategorien**

**Sonntag, 17. Januar Skating: alle Kategorien**  
Start nach der Gundersen-Methode,  
Zeitabstände vom Vortag  
Die Reihenfolge der Läufer beim Ziel-  
einlauf des Skating-Rennens wird so-  
mit auch das Klassement der Kombina-  
tionswertung sein.

Der neue ZSV-Austragungsmodus gilt als absolute Neuigkeit in der Geschichte der Regional-Meisterschaften des SSV. Wir wissen, dass ein "Pilotversuch" nicht das erste Mal fehlerfrei über die Bühne (resp. die Loipe) gehen kann. Für konstruktive Anregungen und für Euer Verständnis sind wir Euch dankbar.

Wir sind überzeugt, dass Euch die Gundersen-Methode viel Freude und " 6-Tage-Rennen-Ambiance " bereiten wird.

Pepi Vontobel

### 13. Bachtel - Panoramalauf 7. Feb. 1988

Neu: Nur noch klassisch

Strecke wird auf 24 km verkürzt

Bereits haben wir mit den Vorbereitungen für den 13. Bachtel-Panoramalauf begonnen. Nach der zweijährigen Versuchsphase, in der wir den Volkslauf in beiden Schrittarten (Freistil + Klassisch) getrennt durchgeführt haben, stand ein Thema im Vordergrund.

Soll der Lauf weiterhin in zwei Kategorien durchgeführt werden?

Hauptgründe dafür - Jedem Läufer die bevorzugte Schrittart ermöglichen  
- mehr Teilnehmer

Hauptgründe dagegen

- nur 10% der Teilnehmer bevorzugten die freie Kategorie, davon waren 1/3 Läufer die den Start der kl. Kategorie verpasst haben
- zu grosser Aufwand, 4-5 Pistenfahrzeugstunden für 20 effektive Skater.
- Verlängerung der Renndauer um ca. 2 Std.
- weniger Teilnehmer in der freien Kategorie im zweiten Jahr

Nach längeren Diskussionen beschlossen wir, den 13. Panoramalauf nur noch in der klassischen Technik durchzuführen. Für diejenigen, die nicht mehr auf klassisch umstellen können, gibt es ja sicherlich noch genügend Startgelegenheiten.

Zusätzlich haben wir beschlossen, im Bereich "Chli Bärenswil" nur noch der Zusatzschleife der Panoramaloipe zu folgen. Dadurch fallen 4 km weg, die für viele Läufer ein "Horror" waren. Wir hoffen natürlich, dass wir durch diese Massnahme wieder mehr Hobbyläufer an den Start bringen. Den wir möchten unseren Volkslauf vor allem für die Panoramaloipen-Fans organisieren. Läufer die zum ersten Mal mitmachen möchten, erhalten ihr Programm ab Mitte Dezember bei Ursi Gerber, Oberfeld, 8636 Wald. Es würde uns freuen, wenn wir auch Sie an unserem Volkslauf begrüßen dürften.

Bis dann verbleibe ich mit sportlichen Grüssen Ruedi Zumbach

## Faszination Volkslanglauf

In unserer Zivilisation werden Luxusgüter und gleichzeitig Bequemlichkeit angepriesen und auch konsumiert. Viele wollen, wenn auch nur kurzfristig, aus dieser Gesellschaft ausbrechen. Wir suchen neue Herausforderungen und wollen unserem Körper mehr abverlangen. Auch unter extremen Belastungen. Im Kampf um Rang und Zeit will am Schluss jeder Sieger über sich selber sein.

Das Extreme lockt, 100 km von Biel, Alpin Marathon Davos, Ironman Hawaii und New York Marathon. Für uns Langläufer sind es aber die klassischen Volkslangläufe, allen voran der Vasa-Lauf und der Engadin-Skimarathon. Jeder Läufer hat seinen eigenen Bestseller in der Hitliste der verschiedenen Veranstaltungen.

Auch mich packte die Faszination langer Wettkämpfe. Erstmals an den Schweizermeisterschaften über 50 km in Trun und sicher auch am Engadiner. In der vergangenen Saison habe ich die Herausforderung solcher Langdistanzwettkämpfe angenommen und fünf Veranstaltungen besucht. Vier davon waren der Vereinigung des Worldloppet angeschlossenen. Worldloppet heisst die Vereinigung der 11 grössten und "schönsten" (darüber lässt sich immer streiten) Volkslangläufe der Welt. Die Ziele dieser Organisation mit Hauptsitz in Lahti (Fi) sind unter anderem

- Förderung des Langlaufsports durch Organisation von Volkslanglaufrennen, verteilt möglichst rund um die Welt.
- Ehrung jener Läufer, welche innerhalb ihrer Langlaufkarriere jedes Worldloppet-Rennen mindestens einmal bestritten haben.
- Schaffung von Startmöglichkeiten für Weltklasseläufer, welche sich vom aktiven Elitesport zurück gezogen haben.
- Beitrag zur Völkerverständigung durch weltweite Kontakte und Freundschaften unter Langläufern.

# **KNORR-QUICK-SUPPE**

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe

Die elf Veranstalter vom Worldloppet 1988

- Dolomitenlauf	Lienz, Oesterreich	24. Jan.
- Marcialonga	Moena/Cavalese, Italien	31. Jan.
- König Ludwig Lauf	Oberammergau, West-Deutsch.	7. Feb.
- Gatineau 55	Asticou/Ottawa, Kanada	14. Feb.
- American Birkebeiner	Telemark Hayward, USA	20. Feb.
- Transjurassienne	Lamoura/Mouthe, Frankreich	21. Feb.
- Sapporo Int. Ski Marathon	Sapporo, Japan	21. Feb.
- Finlandia Hiihto	Hämeenlinna/Lahti, Finnland	28. Feb.
- Vasaloppet	Lälen/Mora, Schweden	6. März
- Engadin Skimarathon	Maloja-Zuzo, Schweiz	13. März
- Birkebeiner-Rennet	Lillehammer-Rena, Norwegen	20. März

Für die Wertung im Worldloppet-Worldcup werden die 11 Rennen in 4 Zonen eingeteilt: Mitteleuropa, Skandinavien, Nordamerika und Fernost. Um am Worldcup der Volksläufer teilnehmen zu können, muss jeder Läufer 6 Rennen nach eigener Wahl, in mindestens 3 der vorher angegebenen 4 Zonen bestreiten und ordnungsgemäss beenden.

Gewertet wird nach einem Punktesystem. Punkte gibt es in jedem Rennen für die ersten zwanzig. Der Worldcup der Volkslangläufer ist sicher eine gute Sache. Aber für einen jüngeren Läufer ohne grosszügige Sponsoren zu teuer. Deshalb werde ich auch diese Saison nicht nur auf die Karte Volkslanglauf setzen.

Hano Vontobel



SKI - TEST ZEITMESSANLAGE

\*\*\*\*\*

Nordisch oder Alpin

Messstrecke = 50 m

vermietet: Karl Manser

Neuwiesstr. 15

8636 Wald

Tel. 055 / 95 30 06

**Landmaschinen und Geräte  
aller Art  
Diverse Fabrikate**

**Werner Kunz  
Ferchacherstrasse 14  
8636 Wald ZH  
Telefon (055) 95 21 13**

# **KLOPFENSTEIN & SCHENKEL**

Innenausbau Fenster  
Bauschreinerei

## **SCHREINEREI**

8636 Wald / 8635 Oberdürnten  
Telefon (055) 31 20 32

## **Rolba. Die Winterhelfer.**



ski-doo-  
Motorschlitten



Schneeräumgeräte



**Regionalvertretung:**

**B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH  
Telefon (055) 95 26 70**

# Der LLL\*-Loipenknigge

\* Langläufer leben länger

- 1 Rücksichtnahme auf die anderen**  
Jeder Langläufer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.
- 2 Signalisation und Laufrichtung**  
Markierungen und Signale (Hinweisschilder) sind zu beachten. In Loipen ist in der angegebenen Richtung zu laufen.
- 3 Wahl der Spur**  
Sauberes Ein- und Aussteigen schont die Laufspur. Es gilt Rechtsverkehr. Bei Doppel- oder Mehrfachspuren läuft der Langsame rechts.
- 4 Überholen**  
Überholt werden darf rechts oder links in einer freien Spur oder ausserhalb der Spuren. Der vordere Läufer braucht die Spur nicht freizugeben. Er sollte aber ausweichen, wenn er glaubt, das gefahrlos tun zu können.
- 5 Gegenverkehr**  
Bei Begegnungen hat jeder nach rechts auszuweichen. Der aufsteigende hat dem abfahrenden Langläufer die Spur freizugeben.
- 6 Stockführung**  
Beim Überholen, Überholtwerden und bei Begegnungen sind die Stöcke eng am Körper zu führen.
- 7 Anpassung der Geschwindigkeit an die Verhältnisse**  
Jeder Langläufer muss, vor allem auf Gefällstrecken, Geschwindigkeiten und Verhalten seinem Können, den Geländebedingungen, der Verkehrsdichte und der Sichtweite anpassen. Er muss einen genügenden Sicherheitsabstand zum vorderen Läufer einhalten. Notfalls muss er sich fallen lassen, um einen Zusammenstoss zu verhindern.
- 8 Freihalten der Loipen**  
Wer stehen bleibt, tritt aus der Spur. Ein gestürzter Langläufer hat die Spur möglichst rasch freizumachen.
- 9 Hilfeleistung**  
Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet. Jeder, ob Zeuge oder Beteiligter, muss seine Personalien angeben.
- 10 Abfälle**  
Langläufer hinterlassen keine Abfälle in der Laufspur und im Gelände.

**Terminkalender \* Renn- und Volksläufe \* SC am Bachtel \* Winter 1987/88**

Datum	Ort	Anlass	Meldeschl.	Strecken	Teil.-Berechtig	Schrittart
+ 6.12	St. Moritz	International	1.12	7,5/15/5	Jun/Sen/Dam	Skating
12.12-13.12	Münster	Alpencup	7.12	10/15/5	SSV-Kader	Skating
+ 13.12	Spülgen	Eröffnungslauf	8.12	10/15/5	Jun/Sen/Dam	Diagonal
19.12-20.12	Virgen AUT	Alpencup		15/15/10/Staffel	SSV-Kader	Skating
19.12-20.12	Davos	Weltcup		15/Staffel	SSV-Kader	Diagonal
20.12	Alp-Selamatt	Alp-Selamatt-Langlauf	13.12	10/15/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
+ 26.12	Vättis	SSV-ZSV-Cup/SM-QF	16.12	10/15/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Skating
3. 1	Blonay	SSV-Cup	25.12	15/30/10	Jun/Sen/Dam	Diagonal
+ 3. 1	Bäretswil	ZSV-Cup/SM-QF	27.12	10/15/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
5. 1- 6.1	Furtwangen BRD	Alpencup		15/15/5/Staffel	SSV-Kader	Skating
8. 1- 9.1	Le Revard FRA	Alpencup		15/15/10/Staffel	SSV-Kader	Diagonal
10. 1	Pontresina	SSV-Cup	1. 1	10/15/10	Jun/Sen/Dam	Diagonal
+ 10. 1	Studen	ZSV-Meisterschaften	28.12	Staffeln	Alle	Skating
14. 1-15.1	Aragon ESP	Alpencup		15/15/7,5/Staffel	SSV-Kader	Skating
<b>+ 16. 1-17.1</b>	<b>Bachtel</b>	<b>ZSV-Meit/Cup SM-QF</b>	<b>9. 1</b>	<b>10/15/5/7,5/5/3</b>	<b>Jun/Sen/Dam/JO</b>	<b>Diagonal/Skating</b>
17. 1	Rothenthurm	Suisse-Loppet	Selber	25/10	Alle	Skating
+ 22. 1	Zweissimmen	Schweizermeistersch	ZSV	50	Sen	Skating
+ 23. 1	Zweissimmen	Schweizermeistersch	ZSV	5/15	Dam/Jun	Diagonal
+ 24. 1	Zweissimmen	Schweizermeistersch	ZSV	Staffeln	Dam/Jun	Skating
24. 1	Lenzerheide	Suisse-Loppet	Selber	30	Alle	Diagonal
24. 1	Dolomiten ITA	World-Loppet	Selber	60		Skating
+ 27. 1	Zweissimmen	Schweizermeistersch	ZSV	30/10	Sen/Dam	Diagonal
+ 30. 1	Zweissimmen	Schweizermeistersch	ZSV	15/20	Sen/Dam	Diagonal/Skating
+ 31. 1	Zweissimmen	Schweizermeistersch	ZSV	Staffel	Sen	Skating
+ 31. 1	Alt St. Johann	Interregional-Ost		Diverse	JO	Skating
31. 1	Marcia Longa	World-Loppet	Selber	70		Skating
+ 6. 2	Einsiedeln	ZSV-Meit/Cup	29. 1	30	Sen	Diagonal
6. 2- 7.2	König-Lud.BRD	World-Loppet	Selber	35/65		Diagonal/Skating
7. 2	Einsiedeln	ZSV-Cup	29. 2	10/15/5/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
<b>+ 7. 2</b>	<b>Gibswil</b>	<b>Panoramalaufl</b>	<b>Selber</b>	<b>3/7/20</b>	<b>Alle</b>	<b>Diagonal</b>
7. 2	Kandersteg	Suisse-Loppet	Selber	25/10	Alle	Diagonal
12. 2-28.2	Calgary CAN	Olympische W.Spiele		Diverse		Skating/Diagonal
14. 2	Gibswil	ZH-Firmensport-Meist.		Diverse	Firmen-Angest.	Diagonal
+ 14. 2	Eirthal	ZSV-Cup	7. 2	10/15/5/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
14. 2	Les Cernets	Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Diagonal
14. 2	Koasa AUT	World-Loppet-Classic	Selber	35/60		Diagonal
20. 2-21.2	Forni di S.ITA	Alpencup		15/15/5/Staffeln	SSV-Kader	Skating
20. 2-21.2	Chateau-d'Oex	Schweizermeistersch	Qualifi.	Diverse	JO	Skating/Diagonal
+ 21. 2	Mont-Soleil	SSV-Cup	12. 2	10/30/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Skating
21. 2	Alpstein	Suisse-Loppet	Selber	10/27	Alle	Skating
21. 2	Transjuras.FRA	World-Loppet	Selber	76		Skating
24. 2	Val di Fiem.ITA	Alpencup		20/30/10	SSV-Kader	Skating
<b>+ 27. 2-28.2</b>	<b>Bachtel</b>	<b>Clubrennen</b>	<b>Selber</b>	<b>7/4/Alpin</b>	<b>Alle</b>	<b>Skating</b>
27. 2-28.2	Rogla JUG	Alpencup		10/15/5/Staffeln	SSV-Kader	Diagonal
28. 2	Einsiedeln	World-Classic/Suisse-L.	Selber	30	Alle	Diagonal
28. 2	La Sagne	Mega-Micro	Selber	75/40		Skating/Diagonal
28. 2	Finlandia	World-Loppet	Selber	75		Diagonal
5. 3- 6.3	Vogesen FRA	Alpencup		10/15/5	SSV-Kader	Diagonal/Skating
5. 3- 6.3	Urnäsch	Cup Kurikkala		10/15/5/Staffeln	SSV-Kader	Diagonal/Skating
6. 3	Unteriberg	Ybriger-Volkslauf	Selber	30	Alle	Skating
6. 3	Oberjoms	Suisse-Loppet	Selber	21	Alle	Skating
6. 3	Mara	Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Diagonal
6. 3	Vasa SWE	World-Loppet	Selber	89		Diagonal
13. 3	Engadin	World-Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Skating/Diagonal
20. 3	Schwarzenbühl	Alp.-Cup/Björnstad	11. 3	15/30/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
+ 20. 3	Urnerboden	ZSV-Cup	12. 3	10/15/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Skating
+ 27. 3	Schwägalp	Frühlingslauf	20. 3	10/15/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Skating
+ 10. 4	Flühli-Salwid.	SSV-Cup	1. 4	10/15/5/5	Jun/Sen/Dam/JO	Skating

Legende: + = vom Rennchef empfohlen - weitere Rennen in der SSV-Agenda - Lizenz ist nicht mehr notwendig!

Auskunft über Abfahrt am Vorabend bei K. Manser, Tel. 055/95 30 06 - Anmeldung bei F. Vontobel, Tel. 01 939 13 64  
2.11.87 F.Vo.



# Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/953800

Wasser 29°C / Luft 31°C

## JAHRESABONNEMENTE

Unterwasserstrahlmassage

Solarium

Gymnastikhalle

Anfängerschwimmkurse

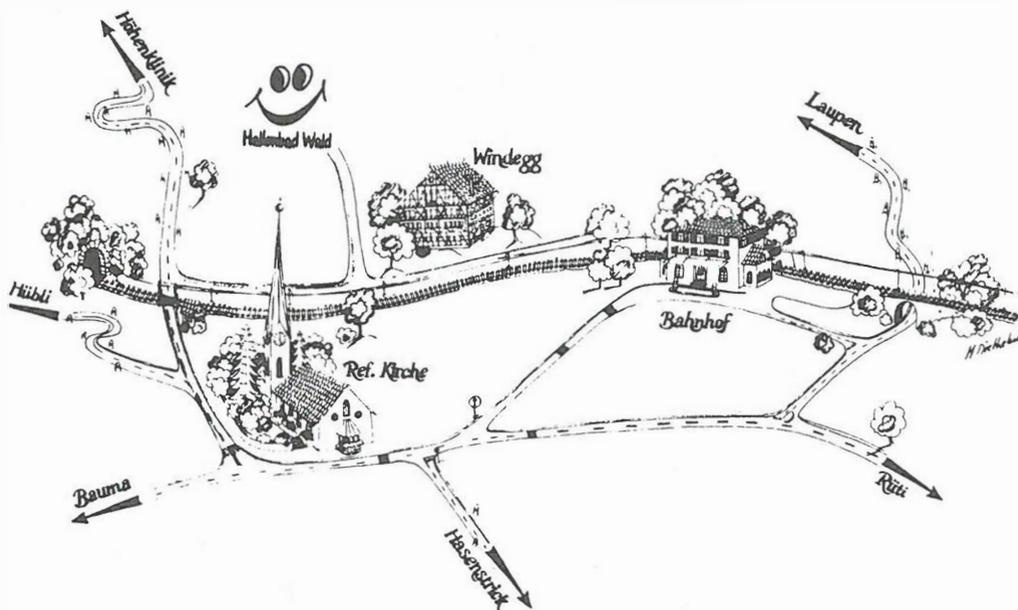
### Öffnungszeiten

Wintersaison

1.9.–31.5.

Montag	13.30–21.30 Uhr
Dienstag	13.30–21.30 Uhr
Mittwoch	13.30–21.30 Uhr
Donnerstag	13.30–21.30 Uhr
Freitag	13.30–21.30 Uhr
Samstag	09.00–18.00 Uhr
Sonntag	13.30–18.00 Uhr

**Blib fit, gang mit,  
s'Hallebad isch nöd wiit!**



P. P.

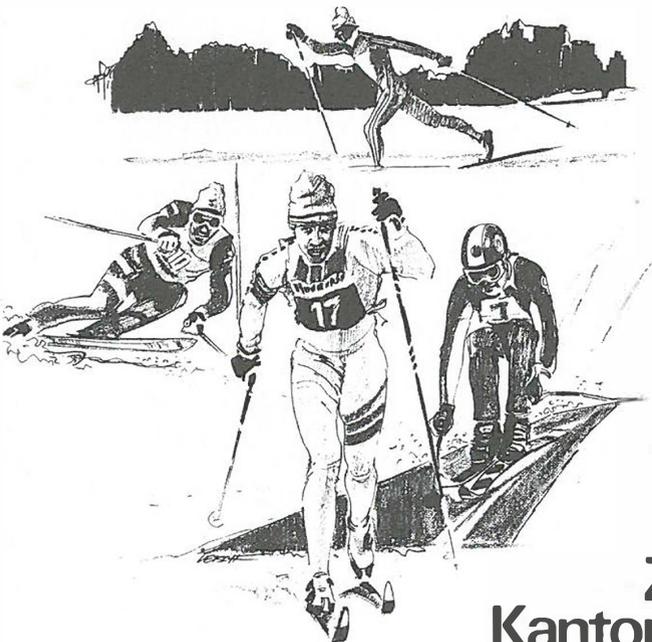


8498 Gibswil

---

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL  
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

---



Viel Erfolg  
wünscht Ihnen

**Zürcher**  
**Kantonalbank**   
Wald

---